

Medienmitteilung

Mehrere Raser in Untersuchungshaft

Solothurn, 25. September 2010 – Das Haftgericht hat heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft für drei Fahrzeuglenker und zwei Beifahrer Untersuchungshaft angeordnet. Den Beschuldigten werden Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz – zum Teil massive Geschwindigkeitsüberschreitungen - zur Last gelegt. Zwei der fünf Verhafteten haben sich im Zusammenhang mit dem tödlichen Verkehrsunfall von Schönenwerd vom 8. November 2008 derzeit vor Amtsgericht Olten-Gösgen wegen vorsätzlicher Tötung zu verantworten.

Bei der Polizei Kanton Solothurn gingen im Verlaufe der Woche Hinweise aus der Bevölkerung ein, dass der in den tödlichen Verkehrsunfall vom 8. November 2008 in Schönenwerd involvierte Fahrer des gelben Fiat Punto Ende August 2010 mit einem solchen Fahrzeug in Schönenwerd unterwegs gewesen sei. Aufgrund der Ermittlungsergebnisse wurde der Fahrer gestern Freitag verhaftet. Zudem beschlagnahmte die Staatsanwaltschaft den gelben Fiat Punto. Gegen den Lenker des Fahrzeuges, welcher sich derzeit vor Amtsgericht Olten-Gösgen im Prozess um den tödlichen Verkehrsunfall in Schönenwerd vom 8. November 2008 wegen vorsätzlicher Tötung zu verantworten hat, hat die Staatsanwaltschaft eine Strafuntersuchung wegen Fahrens trotz Führerausweisentzuges eröffnet.

Am Abend des 23. September 2010 führte die Polizei Kanton Solothurn in Trimbach eine Radarkontrolle durch. Kurz nach 20 Uhr wurden zwei dicht hintereinander fahrende Personenwagen - ein Mercedes E 63 AMG und ein Audi S4 - erfasst, welche innerorts mit 109 km/h bzw. 98 km/h statt der gesetzlich erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h unterwegs waren. Beim Lenker des Mercedes E 63 AMG handelte es sich um den Mitfahrer des in den tödlichen Verkehrsunfall von Schönenwerd vom 8. November 2008 involvierten schwarzen VW Golf. Beim Beifahrer des Mercedes E 63 AMG handelte sich um den in den tödlichen Verkehrsunfall in Schönenwerd vom 8. November 2008 involvierten Fahrer des schwarzen

VW Golf. Sowohl die Lenker als auch die beiden Beifahrer der Fahrzeuge wurden in der Folge festgenommen. Zudem wurde den Fahrzeuglenkern der Führerausweis abgenommen. Die Staatsanwaltschaft hat die beiden Fahrzeuge beschlagnahmt. Sie hat gegen die Fahrzeuglenker und Beifahrer zudem eine Strafuntersuchung wegen grober Verletzung der Verkehrsregeln bzw. Anstiftung oder Gehilfenschaft dazu eröffnet.

Für die fünf Beschuldigten hat das Haftgericht heute auf Antrag der Staatsanwaltschaft Untersuchungshaft wegen Kollusions- bzw. Fortsetzungsgefahr für die Dauer von jeweils einem Monat angeordnet.

Aus Rücksicht auf die laufenden Ermittlungen und den hängigen Gerichtsprozess vor dem Amtsgericht Olten-Gösgen zum tödlichen Verkehrsunfall von Schönenwerd vom 8. November 2008 können im Moment keine weiteren Auskünfte erteilt werden.